



# Hochwasserhilfe Deutschland

Das Hochwasser vom 14. Juli 2021 hinterließ in Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz eine Schneise der Zerstörung. Auch zwei Jahre später sitzt der Schock noch immer tief. Der Wiederaufbau der betroffenen Regionen wird Jahre dauern. Vieles wurde bereits erreicht – dank großem Engagement.

**Help – Hilfe zur Selbsthilfe unterstützt soziale gemeinnützige Organisationen, die entweder selbst vom Hochwasser betroffen waren oder zum Beispiel als Spontanhelfer-Initiative anderen helfen.**



## Help fördert den Wiederaufbau

In der Hochwassernacht verwandelte anhaltender Starkregen kleine Bäche in reißende Flüsse, Talsperren liefen über, Brücken stürzten ein. Aufgrund der Wassermassen waren viele Ortschaften in den Flutgebieten tagelang von der Außenwelt abgeschnitten und für Rettungskräfte unerreikbaar. 184 Menschen starben, noch immer wird eine Person vermisst, unzählige Menschen verloren ihre Existenz.

In den Tagen und Wochen nach der Hochwasserkatastrophe lag der Fokus von Help auf der Unterstützung von Nothilfe-Maßnahmen. Mit der Verteilung von Trinkwasser, Lebensmitteln, Bautrocknern, Werkzeug und Geräten für die Aufräumarbeiten konnten wir lokale Initiativen stärken.

### GEMEINSAM FÜR MENSCHEN IN NOT

Seit Abschluss der Nothilfe fördert Help den Wiederaufbau von sozialen Einrichtungen, Vereinen wie z.B. Sportvereine, Fördervereinen von Schulen, Kitas und Kindergärten sowie Institutionen in den Bereichen Seniorenhilfe und Seelsorge. Ziel ist es, dass insbesondere Kinder und Jugendliche, ältere Menschen sowie Menschen mit besonderem Bedarf schnellstmöglich wieder in einen normalen Alltag zurückfinden.

Der Wiederaufbau der vom Hochwasser betroffenen Regionen in Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz wird Jahre dauern. Deshalb ist es wichtig, den Menschen langfristig zur Seite zu stehen.

**Help hat bereits rund 100 Projekte mit einem Gesamtbetrag von über 3 Mio. Euro gefördert und insgesamt über 100.000 Menschen in den betroffenen Gebieten unterstützt.**



Das Ausmaß der Zerstörung in Altenahr: Hier stand das Wasser teilweise acht Meter hoch.

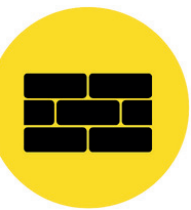


**„Wir freuen uns sehr über die großartige Unterstützung von Help. Vielen Dank an alle Spender:innen, die diese Hilfe möglich machen.“**

**Corinna Bell, Bunter Kreis Rheinland e.V.**

Zerstörte Häuser, eingestürzte Brücken – ein Jahr nach der Hochwasserkatastrophe in Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz sind die Auswirkungen der Flut vielerorts noch sichtbar. Doch auch die unsichtbaren Auswirkungen sind nicht zu unterschätzen: Viele Menschen sind bei der psychischen Bewältigung der Ereignisse auf Unterstützung angewiesen.

Help leistet nicht nur Überbrückungshilfe, sondern schließt vor allem Lücken, die weder von den staatlichen Aufbauhilfen noch von den Versicherungen abgedeckt werden. Insbesondere im Bereich der Sonderpädagogik wurde durch die Fördervereine der Schulen und Kitas spezielle Ausstattung beschafft, die durch die Flut unbrauchbar wurde. Dazu gehören unter anderem Therapie- und Fördergeräte sowie bedarfsgerechte Lernmedien.



## SIE WOLLEN HILFE BEANTRAGEN?

Betroffene gemeinnützige Organisationen aus Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz können bei Help Hilfe zur Bewältigung der Flutkatastrophe beantragen.

**Pro Institution können im Erstantrag bis zu 30.000 Euro bei uns beantragt werden.** Davon können beispielsweise Mobiliar, Elektrogeräte, besondere Ausstattung, Hilfsgüter, Baustoffe, handwerkliche Leistungen, Spiel- und Sportgeräte, Lebensmittel und Transportkosten finanziert werden.

**Wir leisten Hilfe, die weiter reicht – und so den Unterschied macht.**



Die Kinder der Kita Steinweg in Stolberg freuen sich über neue Lern- und Spielgeräte.

Stand: November 2023

Ihre Ansprechperson:  
**DIRK W. PIECK**  
+49(0)228 91529-42  
pieck@help-ev.de

**Help – Hilfe zur Selbsthilfe**  
Commerzbank Köln  
IBAN: DE47 3708 0040 0240 0030 00  
BIC: DRES DE FF 370

